## Kölner Münzkabinett





**Auktion 18** 

# **BREMEN**

Spezialsammlung aus altem Besitz

8. Oktober 1975



## Kölner Münzkabinett

Tyll Kroha — Dr. G. Brockmann OHG 5 Köln, Appellhofplatz 15, Ruf (0221) 21 14 38 Münzen, Medaillen, Ausgrabungen, Numismatische Literatur

Geschäftszeit: Dienstag bis Freitag 10—13 und 15—18 Uhr Samstag: 9—13 Uhr, Montag geschlossen

## **Auktion 18**

## **BREMEN**

## Spezialsammlung von Münzen und Medaillen aus altem Besitz

## 8. Oktober 1975

Versteigerer:

Tyll Kroha Dr. G. Brockmann Zeitplan:

Mittwoch, 8. Oktober, Beginn punkt 14.30 Uhr

Nr. 1— 54 Münzen der Erzbischöfe

Nr. 55-202 Münzen der Stadt etc.

Nr. 203-249 Münzen von Bremen-Verden

Nr. 250-259 Münzen von Stade

Nr. 260-306 Bremer Medaillen

Ort der Versteigerung:

Hotel Mondial, Köln Bechergasse 10 Konferenzsaal 10 (Südseite Dom) Parkmöglichkeit im Hause

Besichtigungszeiten des Auktionsgutes 23.—27. September und 30. September bis 4. Oktober während der Geschäftszeit in unserem Hause Appellhofplatz 15

#### Versteigerungs-Bedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer gegen Barzahlung mit einem Aufgeld von  $15^{\circ}/_{\circ}$  zum Erstehungspreis. Der Auktionator wird als Kommissionär tätig. Das Aufgeld schliesst die Mehrwertsteuer ein; der Bruttopreis (einschliesslich Mehrwertsteuer) berechnet sich aus dem Zuschlagspreis + 15 $^{\circ}/_{\circ}$ .

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen.

Der Auktionator ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Mindestgebote bis zu	DM 100,-	1,— DM
bis zu	DM 500,-	5,— DM
ab	DM 500,—	25, DM

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** eine Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen angegeben werden. Wir bitten, die schriftlichen Aufträge frühzeitig einzusenden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Der Versand geht zu Lasten des Auftraggebers bzw. Empfängers.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Für die Echtheit der Stücke wird garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80% des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb 14 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der Münzen berücksichtigt werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisenbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden von uns erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Auktionsvorschriften und -bedingungen. Durch Abgabe des Gebotes werden die vorstehenden Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller sich ergebenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für beide Teile Köln.

Nach der Auktion erscheint eine Ergebnisliste, Preis 5.— DM. Wir bitten, sie bei Auftragserteilung anzufordern. Einzelergebnisse können nicht mehr mitgeteilt werden.

Konten:

Bankhaus C. M. Götte 5 Köln Konto 5838

Kreissparkasse Köln Konto 81427 Postscheckkonto Köln 2970

Die Versteigerer: Tyll Kroha / Dr. G. Brockmann

Kölner Münzkabinett, 5 Köln, Appellhofplatz 15, Telefon 21 14 38

#### Erhaltungsgrade / Grades of preservation / Degrés de conservation / Gradi di conservazione:

	Polierte Platte	1	Proof	1	Flan bruni	1	Fondo specchio
11	Stempelglanz	11	Uncirculated	H	Fleur de coin	П	Fior di conio
111	Vorzüglich	111	Extremely fine	111	Superbe	111	Splendido
IV	Sehr schön	IV	Very fine	IV	Très beau	IV	Bellissimo
V	Schön	V	Fine	V	Beau	V	Molto bello
VI	Sehr gut erhalten	VI	Very good	VI	Très bien conservé	VI	Bello

Ein + oder - nach einem Erhaltungsgrad bedeutet, dass diese Münze schöner bzw. weniger schön als der angegebene Erhaltungsgrad ist. Z. B. IV- = fast sehr schön, III+ = besser als vorzüglich.

III aus I ist eine Münze vom polierten Stempel, leicht berieben oder mit geringen Umlaufspuren.

R = selten RR = sehr selten

RRR = von größter Seltenheit

#### Zitierte Literatur

Hermann Jungk: «Die Bremischen Münzen» (Münzen und Medaillen des Erzbistums und der Stadt Bremen). Bremen 1875.

M. Bahrfeldt: «Die Münzen und das Münzwesen der Herzogtümer Bremen und Verden unter

schwedischer Herrschaft 1648-1719» Hannover 1892.

M. Bahrfeldt: «Die Münzen der Stadt Stade» Wien 1879.

B. Ahlström: «Die Münzen der schwedischen Besitzungen 1561—1878» Stockholm 1967.

J. Brettauer: «Medicina in Nummis» Wien 1937.

Eduard Fiala: «Münzen und Medaillen der Welfischen Lande, Das neue Haus Lüneburg zu

Hannover» Prag 1912

J. S. Davenport: «German Church and City Talers, 1600—1700» Galesburg, USA, 1967

J. S. Davenport: «German Talers 1700—1800» Galesburg, USA, 1958

Friedberg: «Gold Coins of the World» 3. Ed. New York 1971

K. Jaeger: «Die deutschen Münzen seit 1871» 10. Auflage, Basel 1974

K. Jaeger und

J.-U. Rixen: «Nordwestdeutschland (18.—19. Jh.)» Basel 1971

J. de Mey: «European Crowns Size Coins and their Multiples» Vol. 1 Deutschland (1486—1599)

Amsterdam 1975

Bror Emil

Hildebrand «Svenska Konungahusets Minnespenningar», Stockholm 1874

Bror Emil

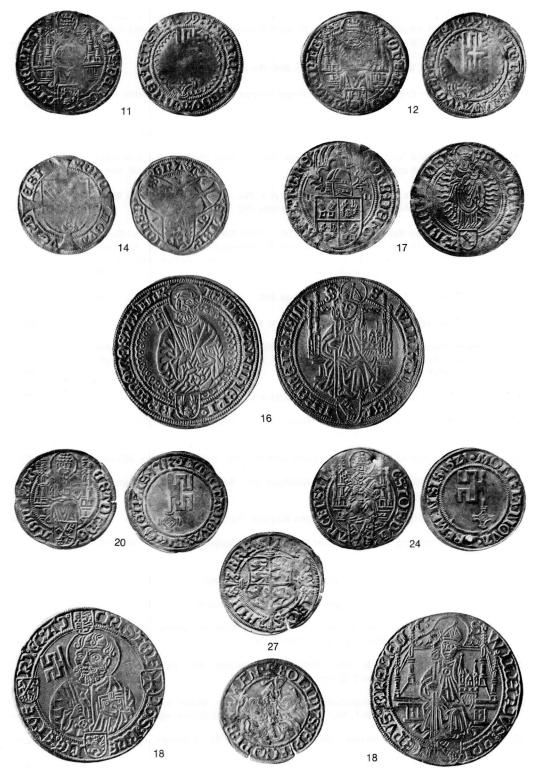
Hildebrand Minnespenningar öfver Svenska Män och Quinnor. Stockholm 1860



#### Die Münzen der Erzbischöfe

Heinrich von Schwarzburg, 1463—1496, Goldgulden o. J., Vs.: Hüftbild St. Petri v. v. mit Schlüssel i. d. Rechten u. Buch i. d. Linken über Wappen von Schwarzburg, Rs.: 4-feldiges Wappen auf Langkreuz, Jungk 51, Friedb. 494		
Gold	IV	1600,—
— Goldgulden o. J., ähnl. wie vor, Jungk 58, Friedb. 494 Gold	IV	1600,—
— Doppelgroten o. J., Vs.: Wappen auf Langkreuz, Rs.: kleeblattweise zusammengestellte Wappen von Bremen, Schwarzburg u. Münster, Jungk 69	IV-	250,—
— Groten o. J., Vs.: St. Petrus mit Schwert u. Schlüssel über Wappen von Schwarzburg, Rs.: Wappen in Dreipaß, Jungk 83	IV	200,—
— Groten o. J., ähnl. wie vor, Jungk 89	IV-	100,—
— Groten o. J., ähnl. wie vor, Jungk 93	IV	150,—
— Groten o. J., ähnl. wie vor, Jungk 97	V	50,—
<b>Johann III. von Rode,</b> 1497—1511, Goldgulden o. J., Vs.: Hüftbild St. Petri mit Buch u. Schlüssel über Wappen von Rode, Rs.: 4-feldiges Wappen auf Lang- kreuz, Jungk 101, Friedb. 495 <b>Gold</b>	IV	1500,—
— Groten o. J., Vs.: ähnlich wie vor, Rs.: Wappen in Dreipaß, Jungk 147 i. F. mehrfach durchstochen, sonst	V	30,—
— Vierfacher Groten 1499, Vs.: St. Petrus auf gotischem Thron, hält Schlüssel u. Buch, darunter Wappen von Rode, Rs.: großer Schlüssel, älteste datierte Münze von Bremen, Jungk 110	IV	200,—
	v. v. mit Schlüssel i. d. Rechten u. Buch i. d. Linken über Wappen von Schwarzburg, Rs.: 4-feldiges Wappen auf Langkreuz, Jungk 51, Friedb. 494  Gold  Gold	v. v. mit Schlüssel i. d. Rechten u. Buch i. d. Linken über Wappen von Schwarzburg, Rs.: 4-feldiges Wappen auf Langkreuz, Jungk 51, Friedb. 494  Gold IV  Gold IV  Gold IV  Gold IV  Gold IV  Doppelgroten o. J., ähnl. wie vor, Jungk 58, Friedb. 494  Gold IV  Doppelgroten o. J., Vs.: Wappen auf Langkreuz, Rs.: kleeblattweise zusammengestellte Wappen von Bremen, Schwarzburg u. Münster, Jungk 69  V-Groten o. J., Vs.: St. Petrus mit Schwert u. Schlüssel über Wappen von Schwarzburg, Rs.: Wappen in Dreipaß, Jungk 83  R IV  Groten o. J., ähnl. wie vor, Jungk 89  Groten o. J., ähnl. wie vor, Jungk 97  Johann III. von Rode, 1497—1511, Goldgulden o. J., Vs.: Hüftbild St. Petri mit Buch u. Schlüssel über Wappen von Rode, Rs.: 4-feldiges Wappen auf Langkreuz, Jungk 101, Friedb. 495  Gold IV  Groten o. J., Vs.: ähnlich wie vor, Rs.: Wappen in Dreipaß, Jungk 147  i. F. mehrfach durchstochen, sonst V  Vierfacher Groten 1499, Vs.: St. Petrus auf gotischem Thron, hält Schlüssel u. Buch, darunter Wappen von Rode, Rs.: großer Schlüssel, älteste da-

11*	— Vierfacher Groten 1499, ähnl. wie vor, Jungk 112a	IV/IV-	200,—
12*	— Vierfacher Groten 1499, Mzst. Bremervörde, ähnl. wie vor, Jungk 129 🔀 🕏 R	IV	200,—
13	— Vierfacher Groten 1499, Mzst. Bremervörde, ähnl. wie vor, Jungk 125—129	V	100,—
14*	— Vierfacher Groten 1501, Mzst. Bremervörde, Vs.: kleeblattförmig zusammengestellte Wappen, Rs.: Wappen auf Langkreuz, Jungk 135	V	300,—
15	— Vierfacher Groten 1510, Mzst. Bremervörde, Vs.: St. Petrus auf gotischem Thron über Schild von Rode, Jungk 142	IV-V	150,—
16*	— Guldengroschen 1511, Vs.: Hüftbild St. Petri mit Schlüssel u. Buch in oben durchbrochener doppelter Einfassung, der innere Kreis ist bogenförmig u. mit kleinen Ringen besetzt, unten Schild von Rode, Rs.: St. Wilhadus thront		
	auf gotischem Stuhl, hält Krummstab u. Kirchenmodell, unten kleiner Schild mit Bremer Schlüssel, Jungk 105, de Mey 231	Ш	10000,—
17*	— ½ Mark (= Verding) 1511, Vs.: 4-geteiltes Wappen unter geflügeltem Helm, Rs.: Madonna auf Mondsichel über Bremer Wappen, Jungk 106	IV+	2000,—
18*	Christoph von Braunschweig, 1511—1558, Zinnabschlag des Talers o. J., Vs.: Büste St. Petri mit Schlüssel u. Buch v. v., in der Umschrift die Wappen von Bremen, Verden u. Lüneburg, Rs.: St. Wilhadus thront auf gotischem Stuhl,		
	hält Krummstab u. Kirchenmodell, unten Wappen von Bremen, Jungk vgl. 153	III	150,—
19	— Vierfacher Groten 1511, Vs.: St. Petrus auf got. Thron über Schild von Bremen, Rs.: großer Schlüssel, Jungk 154 R gelocht, sonst	IV	180,—
20*	— Vierfacher Groten 1512, ähnl. wie vor, Jungk 156 Schrötlingsf.	IV	250,—
21	— Vierfacher Groten 1512, ähnl. wie vor, Jungk 162	IV-	150,—
22	— Vierfacher Groten 1512, ähnl. wie vor, Jungk 158	IV/V	150,—
23	— Groten 1512, Vs.: Hüftbild St. Petri mit Schlüssel u. Schwert über Bremer Wappen, Rs.: Wappen in Dreipaß, Jungk 181	IV	120,—
24*	— Vierfacher Groten 1521, Vs.: St. Petrus auf got. Thron über Schild von Bremen, Rs.: großer Schlüssel, Jungk 193 gelocht, sonst	IV	120,—
25	— Groten 1521, Vs.: Hüftbild St. Petri mit Schlüssel u. Schwert über Bremer Wappen, Rs.: Wappen in Dreipass, Jungk 199	IV	120,—
26	— Groten 1524, ähnl. wie vor, Jungk 204	IV-	90,—
27*	<b>Georg von Braunschweig,</b> 1558—1566, Vierfacher Groten o. J., Vs.: 4-feldiges Wappen, Rs.: St. Georg reitet n. r., Jungk 266	IV	200,—
28	— Vierfacher Groten 1560, ähnl. wie vor, Jung 249	٧	120,—
29	— Groten 1560, Vs.: 4-feldiges Wappen, Rs.: Hüftbild St. Petri mit Buch u. Schlüssel über Bremer Wappen, Jungk 274	V	50,—
30	— Vierfacher Groten 1561, Vs.: 4-feldiges Wappen, Rs.: St. Georg reitet n. r., Jungk 259	IV-	100,—
31	— Groten 1561, Vs.: behelmtes 4-feldiges Wappen mit Mittelschild, Rs.: bekr. Doppeladler, Jungk 267	IV-	60,—



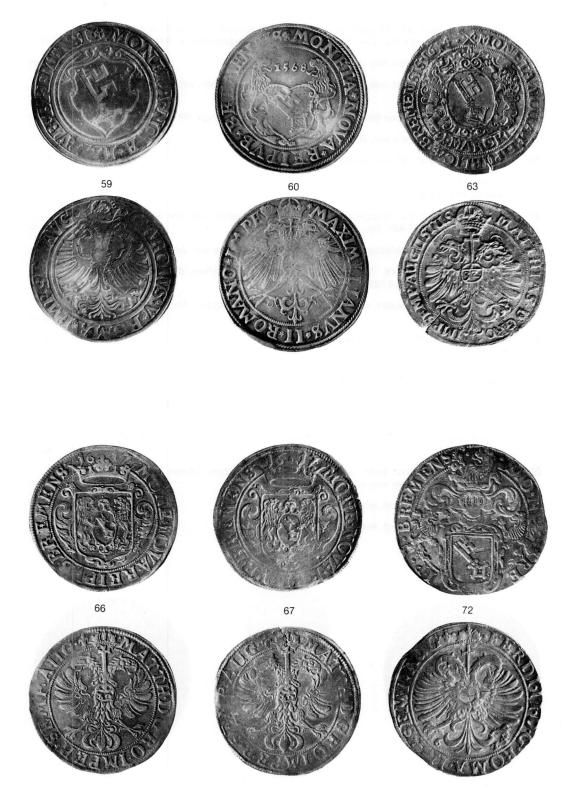
32*	— Taler 1562, Vs.: Büste des Erzbischofs n. l., Rs.: behelmtes 4-feldiges Wappen mit 3-feldigem Mittelschild (Erzstift Bremen, Minden u. Verden) Jungk 235, de Mey 238	IV	1850,—
33*	— Taler 1562, ähnl. wie vor, Vs. Jungk 244, Rs. 239, de Mey 238	IV	2000,—
34*	— Vierfacher Groten 1562, Vs.: 4-feldiges Wappen, Rs.: St. Georg reitet n. r., Jungk 263	IV-	150,—
35	— Groten 1562, Vs.: behelmtes Wappen, Rs.: bekr. Doppeladler, Jungk 269	IV-	80,—
36	— Groten 1564, Vs.: 4-feldiges Wappen, Rs.: Hüftbild St. Petri mit Schlüssel u. Buch über Wappen, Jungk 277 Schrötlingsriß, sonst	IV-	80,—
37*	— Taler 1565, Vs.: Büste des Erzbischofs n. r., Rs.: behelmtes 4-feldiges Wappen mit 3-feld. Mittelschild, Jungk 245, de Mey 240	IV	2000,—
38*	Heinrich III. von Sachsen-Lauenburg, 1567—1585, Reichstaler 1583, Vs.: Büste des Erzbischofs zw. 8 - 3, i. d. Umschift die Wappen von Sachsen, Bremen, Osnabrück, Padeb 2001, Enwarden u. Westfalen, Rs.: bekr. Doppeladler, Mzst.	D.	2000
00.0	Buxtehude, Jungk 290, de Mey 241	IV	2200,—
39*	— Reichstaler 1584, ähnl. wie vor, Jungk 295	IV	2200,—
40	Zinnabschlag vom ½ Reichstaler 1583, ähnl. wie vor, vgl. Jungk 296	IV	150,—
41*	Johann Friedrich von Holstein Gottorp, 1596—1634, 4 Schilling o. J. (nach Art der russ. Kopeken, Denning), Vs.: Reiter n. r., Wert, Schlüssel u. Nesselblatt, Rs.: 5 Zeilen Schrift, Jungk 316	IV	90,—
42*	— 4 Schilling o. J., ähnl. wie vor., Vs.: Reiter n. l., Jungk 318 v.	IV +	120,—
43	— Doppelschilling 1611 mit Titel Rudolf II., Vs.: 3-fach behelmtes Wappen, Rs.: bekr. Doppeladler, Jungk 322	IV-	100,—
44	— Doppelschilling 1612, Vs.: 8-feldiges Wappen, Rs.: 3 Helme, Jungk 323 var.	IV-	90,—
45	— Doppelschilling 1616, mit Titel Matthias Vs.: 3-fach behelmtes Wappen, Rs.: bekr. Doppeladler, Jungk 338	IV-	90,—
46	— Doppelschilling 1616, Vs.: 8-feldiges Wappen, Rs.: 3 Helme, Jungk 343	IV	120,—
47	— Doppelschilling 1618, Vs.: 3-fach behelmtes Wappen, Rs.: bekr. Doppeladler, Jungk 350	IV	120,—
48	— Groschen 1619, Vs.: 8-feldiges Wappen, Rs.: Reichsapfel, Jungk 359	IV	80,—
49	— Groschen 1621, Vs.: 3-feldiges Wappen, Rs.: Reichsapfel, Jungk 360	IV	60,—
50*	— Reichstaler 1622, Vs.: Büste n. r., in reichgeblümtem Wams, Rs.: 8-feldiges behelmtes Wappen, Jungk 310, Dav. 5076	IV	1500,—
51	Friedrich von Dänemark, 1634—1646, ½ Reichstaler 1641, Vs.: Büste n. r., Rs.: XVI E:REICHS:DA in 3 Zeilen, Jungk 366 Loch, sonst	IV	30,—
52	— Zinnabschlag des Reichstalers 1641, Vs.: geharn. Büste n. r. zwischen DOMINVS — PROVIDEBIT, Rs.: bekr. ovaler 6-feldiger Schild, vgl. Jungk 362	III-IV	150,—
53	$ ^{1}\!/_{16}$ Reichstaler (Düttchen) 1642, Vs.: Büste n. r., Rs.: 3 Zeilen, Jungk 367	IV-	40,—
54	— <sup>1</sup> / <sub>16</sub> Reichtaler (Düttchen) 1643, ähnl. wie vor, Jungk 371	IV-	40,—



### Die Münzen der Stadt Bremen

10

55	Groten 1543, Vs.: Stadtschild in Dreipaß, Rs.: Doppeladler, Umschrift mit Titel Carolus V., Jungk 860	V	30,—
56	Groten 1546, ähnlich wie vor, Jungk 871	IV	60,—
57	Groten 1546, ähnl. wie vor, Jungk 881	IV-	50,—
58	2-Grote o. J., Vs.: Stadtschild auf Langkreuz, Rs.: Doppeladler, Umschrift mit Titel Carolus V., Jungk 808	IV-	100,—
59*	Taler 1546, Vs.: Jahr über Stadtschild, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift CAROLVS V ROMA IMP SEM AVG, Jungk 434, de Mey 242 RR	IV	2500,—
60*	Reichstaler 1568, Vs.: von zwei Löwen gehaltener Stadtschild, über dem Schild Jahr, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Maximilian II., Jungk 436, de Mey 243	IV	2500,—
61	2-Grote 1568, Vs.: Jahr über Stadtschild, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 813	IV-	120,—
62	2-Grote 1572, ähnl. wie vor, Jungk 816	IV	150,—
63*	Mark (32 Grote) 1614, Vs.: verzierter ovaler Wappenschild von zwei Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Matthias, Jungk 532 kl. Schrötlingsr. RR	IV	2500,—
64	3-Grote 1614, Vs.: verzierter ovaler Wappenschild, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Matthias, Jungk 784	IV	150,—
65	Groschen 1616, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Reichsapfel, Umschrift mit Titel Matthias, Jungk 819	IV	90,—
66*	Mark 1617, Vs.: bekr. verzierter Schild, worin zwei Löwen ovalen Stadtschild halten, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Matthias, Jungk 534	IV	2000,—
67*	Mark 1617, ähnl. wie vor, Jungk 534 Schrötlingsriss, sonst	IV-	1800,—
68	1/16 Reichstaler (Düttchen) 1617, Vs.: behelmter ovaler Stadtschild von zwei Löwen gehalten, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 776	IV	60,—
69	12 Grote 1623, Vs.: behelmter verzierter Wappenschild, von zwei Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Ferdinand II., Jungk 611	IV	100,—
70	Groten 1623, Vs.: Wappenschild, Rs.: Doppeladler, Umschrift mit Titel Ferdinand II., Jungk 905/915	IV	15,—
71	Groten 1623, ähnl. wie vor, Jungk 913	IV	15,—
72*	Reichstaler 1624, Vs.: behelmtes Wappen zwischen zwei Löwen, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Ferdinand II., Jungk 462, Dav. 5089	IV	2000,—
73	3-Grote 1629, Vs.: Stadtschild, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 787	IV-	50,—



74*	Reichstaler 1634, Vs.: Wappen von zwei Löwen gehalten, darüber Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 460, Dav. 5093 Fassungsspuren a. Rand, sonst	IV-	750,—
75*	Goldgulden 1635, ähnl. wie vor, Jungk 405, Friedb. 475 Gold	IV+	1800,—
76*	Reichstaler 1635, ähnl. wie vor, T - I Mzm. Thomas Isenbein, Jungk 474, Dav. 5096	IV	1000,—
77*	3-Grote 1635, Vs.: ovaler Stadtschild, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 794	IV	40,—
78	3-Grote 1636, ähnl. wie vor, Jungk 801	IV	40,—
79	3-Grote 1637, ähnl. wie vor, Jungk 802	V	25,—
80	2-Grote 1641, Vs.: Schlüssel zwischen Jahreszahl, Rs.: wie vor, Jungk 825, Umschrift mit Titel Ferdinand III.	IV-	25,—
81*	Reichstaler 1642, Vs.: Wappen von zwei Löwen gehalten, darüber Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 481, Dav. 5100	IV	2000,—
82	2-Grote 1642, Vs.: Schlüssel zw. Jahreszahl, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 829 var.	IV-	25,—
83*	$^{1}\!/_{2}$ Reichstaler 1643, Vs.: Wappen von zwei Löwen gehalten, darüber Jahr, Rs.: ähnl. wie vor Jungk 522	IV	500,—
84*	4-Grote 1646, Vs.: ovales verziertes Wappen auf Langkreuz, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 725	IV	40,—
85	4-Grote 1646, ähnl. wie vor, Jungk 728	IV	40,—
86	4-Grote 1646, ähnl. wie vor, Jungk 729	IV	40,—
87	4-Grote 1646, ähnl. wie vor, Jungk 745	IV	40,—
88	2-Grote 1646, Vs.: Schlüssel zw. Jahreszahl, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 833 var. Hsp.	IV	20,—
89	4-Grote 1649, Vs.: ovales verziertes Wappen auf Langkreuz, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 749	IV-	40,—
90*	Reichstaler 1650, Vs.: bekr. ovaler Stadtschild von zwei Löwen gehalten, i. A. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 485, Dav. 5102	IV	1400,—
91*	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Reichstaler 1650, ähnl. wie vor, Jungk 523	IV	500,—
92*	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Reichstaler 1651, ähnl. wie vor, Jungk 540	Ш	800,—









93*	12-Grote 1653, Vs.: bekr. ovaler Stadtschild, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 614 R	IV	300,—
94*	12 Grote 1654, Vs.: bekr. Schlüssel zw. Jahreszahl Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 618	IV	100,—
95	12-Grote 1654, ähnl. wie vor, Jungk 619	IV	100,—
96	12-Grote 1654, ähnl. wie vor, Jungk 628	IV	100,—
97	12-Grote 1654, ähnl. wie vor, Jungk 632	IV	90,—
98*	Reichstaler 1657, Vs.: bekr. ovaler Stadtschild von zwei Löwen gehalten, i. A. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 489	III	1500,—
99*	Doppel-Reichstaler 1657, ähnl. wie vor, Jungk 490, Dav. 5103	Ш	3500,—
100	12-Grote 1657, Vs.: bekr. Schlüssel zw. Jahreszahl, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 635	IV-	80,—
101	12-Grote 1657, ähnl. wie vor, Jungk 638	IV-	70,—
102	24-Grote 1658, Vs.: bekr. Stadtschild zw. Jahreszahl, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Leopold, Jungk 543	IV-	100,—
103*	24-Grote 1658, ähnl. wie vor, Jungk 547	IV	150,—
104*	24-Grote 1658, ähnlich wie vor, Jungk 565	IV	150,—
105*	Doppeldukat 1659, Vs.: bekr. ovaler, verzierter Schild von zwei Löwen gehalten, Rs.: gekr. geharn. Kaiser Leopold n. r. stehend, hält Zepter u. Reichsapfel, rechts u. links i. F. Jahr, Jungk 421, Friedb. 486 Gold RR	IV+	4000,—
106*	Reichstaler 1660, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Leopold, Jungk 495, Dav. 5107	IV	1400,—
107	12-Grote 1659, Vs.: Schlüssel zw. Jahreszahl, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 656	IV	90,—
108	12-Grote 1659, ähnlich wie vor, Jungk 660	IV	90,—
109	4-Grote 1660, Vs.: Schlüssel zw. Jahreszahl, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 752	IV	40,—
110	4-Grote 1660, ähnl. wie vor, Jungk 763	IV	40,—
111*	$^1\!/_2$ Reichstaler 1661, Vs.: bekr. ovaler, verz. Schild von zwei Löwen gehalten, i. A. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 524	Ш	1400,—
112	12-Grote 1664, Vs.: bekr. Schlüssel zw. Jahreszahl, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 668	IV-	60,—
113	12-Grote 1664, ähnl. wie vor, Jungk 671	IV	60,—











114	i. A. Jahr, Rs.: ähnlich wie vor, Jungk 498, Dav. 5107 Fassungsspuren?	IV-	650,—
115	24-Grote 1666, Vs.: bekr. Stadtschild zw. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 590	IV-	80,—
116	24-Grote 1666, ähnl. wie vor, Jungk 579	IV	150,—
117	12-Grote 1666, Vs.: bekr. Schlüssel zw. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 676	IV-	40,—
118*	Dukat 1667, Vs.: bekr. ovaler, verz. Schild von zwei Löwen gehalten, Rs.: gekr. geharn. Kaiser Leopold n. r. stehend, hält Zepter u. Reichsapfel, rechts u. links i. F. Jahr, Jungk 424, Friedb. 487 leicht gewellt <b>Gold</b>	IV	1600,—
119	12-Grote 1667, Vs.: bekr. Schlüssel zw. Jahr, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschr. mit Titel Leopold, Jungk 695	IV	40,—
120*	Doppel-Reichstaler 1668, Vs.: bekr. ovaler verz. Schild von zwei Löwen gehalten, i. A. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 503, Dav. 5109 leicht. Doppelschl.	III-	3000,—
121	4-Grote 1671, Vs. runder Schild auf Langkreuz, darin Schlüssel zw. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk. 769	IV-	40,—
122*	Dukat 1672, Vs.: bekr. Schlüssel in Zweigen, Rs.: belorb. Büste Kaiser Leopolds n. l., Jungk 427, Friedb. 488 leicht gewellt <b>Gold</b>	IV	1600,—
123	24-Grote 1672, Vs.: bekr. Wappen zw. Jahreszahl, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Leopold, Jungk 598	IV	100,—
124	12-Grote 1672, Vs.: bekr. Schlüssel zw. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 696	IV-	40,—
125	6-Grote 1672, Vs.: bekr. runder Schild, darin Schlüssel zw. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 699	IV-	50,—
126*	6-Grote 1672, ähnl. wie vor, Jungk 702	IV	80,—
127	2-Grote 1671, Vs.: Schlüssel zw. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 845	IV-	15,—
128*	3-Grote 1672, Vs.: bekr. runder Schild, darin Schlüssel zw. Jahr, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 805	III	40,—
129	3-Grote 1672, ähnl. wie vor, Jungk 806	IV	25,—
130	Groten 1674, Vs. Stadtschild, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 933 u. 935 (2 Stück)	IV-IV-	30,—
131*	Schwaren o. J., Vs.: Schlüssel in Kreis, Rs.: Büste St. Petri mit Schwert u. Schlüssel, Jungk 1149	Ш	30,—
132	Schwaren 1676, Vs.: Schlüssel zw. Jahr, Rs.: wie vor, Jungk. 1151	IV+	15,—
133	1/2 Groten 1688, Vs.: Schlüssel zw. Jahr, Rs.: befußtes Kreuz, Jungk 1081	IV	15,—
134	Schwaren 1690, Vs.: Schlüssel in Kreis, Rs.: Büste St. Petri mit Schwert u. Schlüssel, Jungk 1158	IV+	15,—
135*	Schwaren 1697, ähnl. wie vor, Jungk 1164	IV	15,—
136	Schwaren 1697, 1708, ähnl. wie vor, Jungk 1164 u. 1166 (2 Stück)	IV	20,—
137	1/2 Groten 1708, Vs.: Schlüssel zw. Jahr, Rs.: befußtes Kreuz, Jungk 1085	IV	10,—
138	2-Grote 1709, Vs.: verzierter ovaler Schild, Schlüssel zw. G. C R (G. C. Reuß, Mzm.), Rs.: bekr. Doppeladler, Umschr. mit Titel Joseph, Jungk 848	IV	20,—
139	1 Schwaren 1719, Vs.: Schlüssel zw. Jahr, Rs.: Wert in 3 Zeilen, Cu, Jungk 1171	IV	10,—



140	bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Karl VI., Jungk 507, Dav. 2045	IV	1400,—
141	$^{1}\!/_{2}$ Groten 1731, Vs.: Schlüssel zw. Jahr, Rs.: befußtes Kreuz, Jungk 1087	IV	15,—
142*	Silberabschlag des Schwaren von 1731, Vs.: Schlüssel zw. Jahr, Rs.: Wert in 3 Zeilen, Jungk (1176 Cu)	III	100,—
143	Groten 1733, Vs.: Stadtschild, Schlüssel zw. J - P (Mzm. Joachim Poppe), Rs.: bekr. Doppeladler, Umschr. mit Titel Carolus VI., Jungk 946	IV +	25,—

144	$^{1}\!/_{2}$ Groten 1733, Vs.: Schlüssel zw. Jahr, Rs.: befußtes Kreuz, Jungk 1090	IV	10,—
145	Groten 1738, Vs.: Stadtschild, Rs.: bekr. Doppeladler zw. G L.C. (G. le Clerc), Jungk 950	IV	15,—
146	2-Grote 1739, Vs.: verz. ovaler Stadtschild, Rs.: ähnl. wie vor, Jungk 852	IV	25,—
147	Groten 1740, Wappen / Doppeladler; $^{1}\!/_{2}$ Groten 1741, Schlüssel / Kreuz, Jungk 952 u. 1091 (2 Stück)	IV	25,—
148*	Reichstaler 1742, Vs.: bekr. ovaler Wappenschild von zwei Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschrift mit Titel Carl VII., unter dem Adler G. L.C. (Gabriel Le Clerc), Jungk 509, Dav. 2047 RR Rs. min. Schrötlingsf.	III	2600,—
149	$^{1}\!/_{2}$ Groten 1742, Vs.: Schlüssel zw. Jahr, Rs.: befußtes Kreuz, Jungk 1093	IV	15,—
150	Groten 1742, Wappen / Adler; $^{1}/_{2}$ Groten 1742, Schlüssel / Kreuz, Jungk 953 u. 1093 (2 Stück)	IV	25,—
151*	Doppel-Reichstaler 1743, Vs.: bekr. verz. Stadtwappen von zwei Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler, Umschr. mit Titel Karl VII., Rand geriffelt u. erhaben, Jungk 512, Dav. 2048	III	2800,—
152*	Reichstaler 1743, ähnl. wie vor, Jungk 511, Dav. 2049	IV	1600,—
153	2-Groten o. J., Jungk 808, 811 (2 St.); Groten 1627, Jungk 923; 2 Groten 1660, Jungk 839; Schwaren 1708, Jungk 1170 (5 Stück) alle gelocht	IV-V	50,—
154	Groten 1743, Wappen / Doppeladler, Jungk 956	V	10,—
155*	Reichstaler 1744, Vs.: verzierter ovaler Schild von zwei Löwen gehalten, i. A. Jahr in Verzierung, Rs.: bekr. Doppeladler mit Reichsapfel, Zepter u. Schwert, Umschrift mit Titel Karl VII., Jungk 514, Dav. 2051	III-	1200,—
156*	Dukat 1745, Vs.: bekr. ovaler Schild von zwei Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler mit Zepter u. Schwert, Umschr. mit Titel Franz, Jungk 430, Friedb. 493	III	2000,—
157	Groten 1745, Vs.: der Schlüssel in verz. franz. Schild, Rs.: bekr. Doppeladler, Jungk 968 var.	IV/V	15,—
158	Groten 1745, ähnl. wie vor, Jungk 969 var.	IV	15,—
159	Groten 1745, ähnl. wie vor, Jungk 976	IV/V	15,—
160*	Dukat 1746, Vs.: bekr. ovaler Schild von zwei Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler mit Zepter u. Schwert, Jungk 431, Friedb. 493		1000
	leicht gewellt Gold	111-	1600,—
161*	Reichstaler 1748, Vs.: bekr. verz. ovaler Schild von zwei Löwen gehalten, darunter Jahreszahl in Kartusche, Rs.: bekr. Doppeladler mit Reichsapfel, Zepter u. Schwert, Jungk 518 (vom Halbtalerstempel), Dav. 2052	11-111	5000,—
162*	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Reichstaler 1748 ( <sup>2</sup> / <sub>3</sub> -Stück), ähnl. wie vor, Jungk 528	III-IV	300,—
163	Groten 1748, Wappen / bekr. Doppeladler, Jungk 992	IV	15,—
164	Groten 1748 u. 1749, ähnl. wie vor, Jungk 992 u. 993 (2 Stück)	IV	20,—
165	Groten 1750, ähnlich wie vor, Jungk 995	IV	20,—
166	Groten 1750 u. 1752, ähnl. wie vor, Jungk 995 u. 1000 (2 Stück)	IV-	20,—
167	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Groten 1750, Schlüssel / befußtes Kreuz, Jungk 1096	IV	15,—



168	Groten 1751, Wappen / Doppeladler, Jungk 997	IV	20,—
169	Groten 1752, ähnl. wie vor, Jungk 998	IV	20,—
170*	48 Grote 1753 ( $^2$ / $_3$ Stück), Vs.: bekr. schraffierter Wappenschild von zwei Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler mit Reichsapfel, Zepter u. Schwert, Jungk 530	IV	350,—
171	Groten 1753, 1754 u. 1755, Wappen / Doppeladler, Jungk 1004, 1007 u. 1009 (3 Stück)	IV-IV-	30,—
172*	6 Grote 1763, Vs.: bekr. Schlüssel zw. laubförmiger Verzierung, darunter Jahr, Rs.: bekr. Doppeladler mit Reichsapfel, Zepter u. Schwert, Jungk 706 min. Schrötlingsf.	III	45,—
173	6 Grote 1763, ähnl. wie vor, Jungk 708	IV-	30,—
174	6 Grote 1764, ähnl. wie vor, Jungk 709, Jg. 7	Ш	35,—
175	Groten 1764, ähnl. wie vor, Jungk 1021, Jg. 5c	IV	15,—
176	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Groten 1771 u. 1781, Schlüssel / Wert, Jungk 1100 u. 1103, Jg. 11 u. 12 (2 Stück)	V	20,—
177	$2^{1\!/_2}$ Schwaren 1802 u. 1820, Schlüssel / Wert, Cu, Jungk 1106 u. 1107, Jg. 14b (2 Stück)	IV	15,—
178	$2^{1/2}$ Schwaren 1841 u. 1853, ähnl. wie vor, Jungk 1190 u. 1195, Jg. 17 (2 Stück)	III-IV	15,—
179	1 Groten 1840, Vs.: Wert in Eichenkranz, Rs.: bekr. Wappen, Jungk 1186, Jg. 18	III-IV	20,—
180	12 Grote 1840, Jungk 1184, Jg. 20	IV	30,—
181	12 Grote 1841, Jungk 1188, Jg. 20	IV	30,—
182	12 Grote 1845, Jungk 1192, Jg. 20	111-	35,—
183	12 Grote 1846, Jungk 1194, Jg. 20	IV	30,—
184*	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Taler 1840 (36 Grote), Jungk 1183, Jg. 21	IV	65,—
185	36 Grote 1845, Jungk 1191, Jg. 21	IV +	65,—
186	36 Grote 1859, Jungk 1197, Jg. 21	IV +	65,—
187	6 Grote 1857, Jungk 1196, Jg. 22	Ш	25,—
188	12 Grote 1859, Jungk 1199, Jg. 24	IV	25,—
189	12 Grote 1860, Jungk 1201, Jg. 24	Ш	30,—
190	6 Grote 1861, Jungk 1202, Jg. 23	III-IV	25,—
191	$2^{1/2}$ Schwaren 1861 u. 1866, Jungk 1203, 1206a, Jg. 17 (2 Stück)	IV	15,—
192*	Gedenktaler — Befreiung — 1863, Jungk 1204, Jg. 26	Ш	150,—
193*	36 Grote 1864, Jungk 1205, Jg. 25	Ш	100,—
194	Taler a. d. zweite Deutsche Bundesschießen 1865, Jungk 1206, Jg. 27	Ш	140,—
195	Gedenktaler 1864, Eröffnung der Börse, Jungk 54, Jg. 26 I, Dav. 627	III-IV	300,—
196	Gedenktaler 1871, a. d. glorreich erkämpften Frieden, Jungk 1207, Jg. 28	Ш	200,—
197	2 Mark 1904, Jg. 59	11-111	150,—
198*	5 Mark 1906, Jg. 60	Ш	500,—





199	20 Mark 1906, Jg. 205	Gold	IV +	1200,—
200	3 Reichsmark 1927, Jg. 325		III-	280,—
201	5 Reichsmark 1927, Jg. 326		Ш	900,—
202	5 Pfennig o. J.; 50 Pfennig 1920 (2 St.); Funck 634.2 u. 58.2	(3 Stück)	III-IV	25,—

#### Die Münzen von Bremen und Verden unter schwedischer Herrschaft

Im Westfälischen Frieden von 1648 fielen der Besiitz des Erzbistums Bremen und des Bistums Verden als erbliche Provinzen an Schweden. Sie blieben bis 1719 unter schwedischer Oberhoheit, bis sie im Frieden von Stockholm an den Kurfürsten von Hannover abgetreten wurden.

Die Münzen wurden 1648 bis 1698 in Stade geprägt. Bei zwei Gelegenheiten schlug die Stadt Stade Münzen auf eigene Rechnung.

203	Christina, 1632—1654, ½ Reichstaler 1649, Vs.: Büste der Königin in Umschrift n. r., Rs.: Wert u. Jahr in Umschrift, Mzm. Peter Timpfe, Bahrfeld 2,		
	Ahlström 4 R	V	60,—
204*	$ ^{1}/_{16}$ Reichstaler 1650, ähnl. wie vor, Bahrf. 5, Ahl. 5	IV-	75,—
205*	— Kupferner Soldatenpfennig o. J., Vs.: bekröntes Monogramm, Rs.: senkrecht geteilte Wappen von Bremen u. Verden, Bahrf. Anhang, Neumann 8018	III-IV	50,—
206*	Carl X. Gustav, 1654—1660, 4 Mark 1660, Mzm. Michael Möller, Vs.: bekr. Monogramm des Königs in Umschrift, Rs.: bekröntes Wappen u. Wert in Umschrift, Bahrf. 8, Ahl. 7	IV+	1000,—
207	<b>Carl XI.,</b> 1660—1697, <sup>1</sup> / <sub>16</sub> Reichstaler 1667 (Düttchen), Mzm. Michael Möller, Vs.: Büste n. r. in Umschrift, Rs.: Wert u. Jahr in Umschrift, Bahrf. 15, Ahl. 33	IV	50,—
208*	— 4 Mark 1668, Vs.: belorb. Büste des Königs n. r., Rs.: Krone über Jahr u. Münzmeisterzeichen, Bahrf. 17, Ahl. 16	IV	1000,—
209*	— 4 Mark 1668, ähnl. wie vor, aber von anderem Stempel	IV	1000,—
210*	— 2 Mark 1668, Vs.: belorb. Büste des Königs n. r., Rs.: Krone über Jahr u. Münzmeisterzeichen, Bahrf. 18, Ahl. 21	IV ,	700,—
211*	$ ^{1}/_{16}$ Reichstaler 1668, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Wert, Jahr u. Mzmz. in Umschrift, Bahrf. 19, Ahl. 34	IV	60,—
212	$ ^{1}/_{16}$ Reichstaler 1669, ähnl. wie vor, Bahrf. 21, Ahl. 35	IV	60,—
213	$-\!\!\!-^{1}\!/_{16}$ Reichstaler 1670, Mzm. Andreas Holle, ähnl. wie vor, Bahrf. 25, Ahl. 36, Schrötlingsf.	IV	45,—
214*	$ ^{1}/_{48}$ Taler (Lübischer Schilling) 1670, Vs.: bekr. Wappen in Zweigen, Rs.: ähnl. wie vor, Bahrf. 27, Ahl. 59 $$ $$ R	Ш	60,—
215*	$ ^{1}\!/_{24}$ Taler 1671 (Groschen), Mzm. A. H., Vs.: bekr. querovales Wappen, Rs.: Wert u. Jahr in Umschrift, Bahrf. 28, Ahl. 45	Ш	90,—
216*	— <sup>1</sup> / <sub>24</sub> Taler 1672, ähnl. wie vor, Bahrf. 30, Ahl. 46	IV	70,—
217*	— Reichstaler 1673, Mzm. A.H., Vs.: belorb. Büste des Königs n. r., Rs.: geteiltes Wappen von Bremen u. Verden in Zweigen, Bahrf. 34, Ahl. 11	IV	5000,—









218	— $^{1}/_{6}$ Taler ( $^{1}/_{2}$ Lübische Mark) 1674, ähnl. wie vor, Bahrf. 43, Ahl. 26, gelocht $$ <b>R</b>	IV	50,—
219	— Sechsling 1674 ( $^{1/_{96}}$ Taler), Vs.: gekreuzte Schlüssel, Rs.: Wert in Umschrift, Bahrf. 44, Ahl. 67	IV	30,—
220	$-^{2}/_{3}$ Taler (Gulden) 1675, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: geteiltes Wappen von Bremen u. Verden in Zweigen, Bahrf. 45, Ahl. 18 Fassungs- u. Tragespuren	IV-	250,—
221*	— <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Taler 1675, ähnl. wie vor, Bahrf. 45c, Ahl. 19	IV	500,—
222	— Sechsling 1675, Vs.: gekreuzte Schlüssel, Rs.: Wert in Umschrift, Bahrf. 48, Ahl. 69	IV	30,—
223	$ ^{1}/_{48}$ Reichstaler 1676, Vs.: Wappen in Zweigen, Rs.: Wert in Umschrift, Bahrf. 51, Ahl. 62	IV	50,—
224	— $1/12$ Reichstaler 1682, Mzm. J. Schröder, Vs.: bekr. Doppelmonogramm über Zweigen, Rs.: Schlüssel u. Kreuz über Wert, Bahrf. 55, Ahl. 28	IV	80,—
225*	— 12 Schilling 1682, ähnl. wie vor, Stempelvar., Bahrf. 55, Ahl. 28	IV	80,—
226	— 12 Schilling 1682, ähnl. wie vor, Bahrf. 55, Ahl. 28	IV/IV-	50,—
227	- 12 Schilling 1682, ähnl. wie vor, Stempelvar. (kleines Monogramm über großen Zweigen), Bahrf. 55, Ahl. 28	IV	60,—
228	$ ^{1}\!/_{24}$ Taler (Groschen) 1682, Mzm. J. Schröder, Vs.: geteiltes Wappen von Bremen u. Verden in Zweigen, Rs.: Wert u. Jahr. Bahrf. 56, Ahl. 51	IV-	50,—
229	— <sup>1</sup> / <sub>24</sub> Taler 1682, ähnl. wie vor, Bahrf. 56, Ahl. 25	IV-	50,—
230	— Sechsling 1680, Vs.: gekreuzte Schlüssel, Rs.: Wert, Bahrf. 57, Ahl. 71	IV	35,
231	$ ^{1}\!/_{24}$ Reichstaler 1683, Vs.: geteiltes Wappen von Bremen u. Verden, Rs.: Wert in 3 Zeilen, Bahrf. 58, Ahl. 53	V	25,—
232	— Sechsling 1683, Vs.: gekreuzte Schlüssel, Rs.: Wert u. Jahr, Bahrf. 59, Ahl. 74	V	25,—
233	$-\ ^{1}\!/_{24}$ Reichstaler 1684, Vs.: geteiltes Wappen von Bremen u. Verden, Rs.: Wert in 3 Zeilen, Bahrf. 60, Ahl. 54	IV-V	25,—
234	$ ^{1}/_{24}$ Reichstaler 1684, ähnl. wie vor, Bahrf. 60, Ahl. 54	٧	25,—
235	$-\ ^{1}\!/_{24}$ Reichstaler 1691, Vs.: bekr. Monogramm, Rs.: Wert in 4 Zeilen, Bahrf. 63, Ahl. 55	IV-	35,—
236	— $^{1}/_{48}$ Reichstaler (Lübischer Schilling) 1691, ähnl. wie vor, Bahrf. 64, Ahl. 64	IV/IV-	50,—
237	— ½4 Reichstaler 1692, ähnl. wie vor, Bahrf. 67, Ahl. 56	IV-	35,—
238	— $^{1}\!/_{12}$ Taler 1696, Vs.: bekr. Monogramm, Rs.: Wappen von Bremen u. Verden in ovalen Schilden, Bahrf. 68, Ahl. 30	IV-V	30,—
239*	— ½ Reichstaler 1696, ähnl. wie vor, Bahrf. 69, Ahl. 57	IV	60,—
240	— ½8 Reichstaler 1696, ähnl. wie vor, Bahrf. 70, Ahl. 65	IV	60,—
241*	$ ^2/_3$ Reichstaler 1697 (Gulden), Vs.: Büste n. r., Rs.: geteiltes Wappen von Bremen u. Verden in Zweigen, Bahrf. 72, Ahl. 20	IV	450,—
242*	$-\ ^{1}/_{12}$ Reichstaler 1697, Vs.: bekr. Monogramm, Rs.: Wappen von Bremen u. Verden in ovalen Schilden, Bahrf. 74, Ahl. 31	Ш	50,—
243	— ½ Reichstaler 1697, ähnl. wie vor, Bahrf. 75, Ahl. 58	IV-	30,—



— <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Taler 1698, ähnl. wie vor

249

500,---

IV

#### Münzen der Stadt Stade

im Erzbistum Bremen-Stade (wurde nach 1648 Münzstätte des Herzogtums Bremen-Verden)

250	Sware o. J., Vs.: Schlüssel mit rechts stehendem Bart in Umschi Wilhadus in Umschrift, Bahrf. 3	rift., Rs.: (5 Stü		V	60,—
251	Sware o. J., ähnl. wie vor	(4 Stü	ck)	V	40,—
252	Sware o. J., ähnl. wie vor	(3 Stü	ck)	V	40,—
253*	1/16 Taler (Doppelschilling) 1615, Vs.: Löwen halten Wappenschild Doppeladler mit 16 im Brustschild, Bahrf. 13b.c.	d, Rs.: be	kr.	IV	90,—
254*	$^{1\!/}_{16}$ Taler 1616, ähnl. wie vor, mit Gegenstempel Schlüssel in Bahrf. 18b	m Wapp	en,	IV	75,—
255	$^{1}\!/_{16}$ Taler, ähnl. wie vor, Gegenstempel mehr am Rande, Bahrf. 18			V	50,—
256	$^{1}\!/_{16}$ Taler 1618, ähnl. wie vor, Gegenstempel im Wappen, Bahrf. 21g			IV-	60,—
257	$^{1}\!/_{16}$ Taler 1619, ähnl. wie vor, aber von roherem Stil, Bahrf. 22a			IV	50,—
258	Schilling 1621, Vs.: Wappen, Rs.: Wert, Bahrf. 31a, Kraaz 1132		R	IV-	65,—
259	<sup>1</sup> / <sub>16</sub> Taler 1640, ähnl. wie vor, Bahrf. 34 dazu ein zweites Exemplar, doppelt gelocht (	2 Stück)	R	IV	90,—









#### Die Bremer Medaillen

260\* Roland Medaille 1648 (v. Joh. Blum), Vs.: Ansicht der Stadt Bremen, die Neustadt mit den Festungswerken ist vom Grundriß dargestellt, darüber zwei schwebende Engel mit Wappen, dazw. BREMA 1648, Rs.: Darstellung der auf dem Marktplatz zu Bremen stehenden Rolandsäule, i. A. Signatur, Spuren feiner Stempelrisse auf Vs. (Nr. 17 des Verzeichn. der Blum-Medaillen), Ø 55 mm, 52,4 g, Jungk 5 (Abbildung Umschlagseite) R III

III 1800,—

261\* Medaille 1684 zur hundertjährigen Jubelfeier der Errichtung des Gymnasiums in Bremen. Vs.: Ansicht des ehemal. zum Gymnasium eingerichteten Katharinenklosters, Rs.: 17 Zeilen Text, Ø 47 mm, 39,2 g, Jungk 11, Madai Nr. 2170

**R** III 1400,—

262\* Medaille 1758 zur goldenen Hochzeit von Engelbert Wichelhausen u. Susanna, geb. Passavant (v. P. H. Goedecke, Hamb.). Vs.: die Familienwappen u. 8 Zeilen Text, Rs.: strahlende Sonne über Erde u. Mond, die das Jubelpaar symbolisieren und 5 große u. 26 kleinere Sterne im Feld, sowie auf einer Wolke 6 große u. 15 kleinere Sterne, die die lebenden u. verstorbenen Kinder u. Enkel verkörpern,  $\phi$  45 mm, 28,75 g, Jungk 16

II 600,—

263\* Medaille 1758 zur goldenen Hochzeit v. Daniel Weitsel u. Gesa geb. Meiers (v. Paul H. Goedecke), Vs.: zwei Palmenbäume mit den Familienwappen, davor lagernder Cronos, im Hintergrund die Stadtansicht von Bremen, Rs.: 15 Zeilen Schrift,  $\phi$  50 mm, 29 g, Jungk 17 **R** III-IV (D. Weitsel wurde 1717 Ältermann und 1731 Ratsherr).

·IV 900,—



264*	Medaille auf die selbe Veranlassung (v. J. L. Oexlein), Vs.: in Landschaft zw. zwei Bäumen steile Pyramide, deren Spitze sich in den Wolken verliert. An ihrem Fuß die Familienwappen, Rs.: Text in 11 Zeilen, $\phi$ 35 mm, 14,6 g, Jungk 18	III	300,—
265*	Medaille 1763 auf das 500-jährige Bestehen der Societät der Tuchhändler in Bremen (v. J. L. Oexlein), Vs.: im Hintergrund die Ansicht der Altstadt von Bremen mit der Weser, darüber halten schwebende Engel das bekrönte Wappen, im Vordergrund allegorische Szene, Rs.: 12 Zeilen Text, $\phi$ 47 mm, 29,28 g, Jungk 19	III	3000,—
266	Medaille a. d. gleiche Veranlassung (v. Oexlein), Vs.: das bekrönte Wappen der Societät auf Füllhörnern, Rs.: Text in 9 Zeilen, $\phi$ 29 mm, 7,28 g, Jungk 20	III	100,—
267*	Medaille 1781 a. d. Tod des Ratsherrn u. Bürgermeisters Volchard Mindemann (v. R. D. Dubois), Vs.: trauernde Brema mit Stadtschild steht vor Büste des Verstorbenen, den ein schwebender Genius bekränzt. Hinter der Büste der zerbrochene Schild der Familie Mindemann, mit V. M. starb die Manneslinie aus, Rs.: die Stadt Bremen, im Vordergrund neben einem bestellten Acker und einer Egge ruhender Bauer, $\phi$ 44,5 mm, 27,39 g, Jungk 23		800,—
268	Medaille 1801 zur 50-jährigen Hochzeitsfeier von Simon Hermann v. Post und Margareta, geb. Schumacher (v. Loos), Vs.: unbekleidete Greisenbüste n. l. in Umschrift, Rs.: Text in 13 Zeilen, $\phi$ 41 mm, 28,09 g, Jungk 24	III	250,—
269*	Medaille 1803 auf das 50-jährige Dienstjubiläum des S. H. v. Post als Archivar u. Syndikus der Stadt (v. Fr. Loos), Vs.: Büste ähnl. wie vor in antikem Gewand zw. Eichenzweigen, umschlossen von einer sich in den Schwanz beißenden Schlange, Rs.: Text in 11 Zeilen (von diesen Medaillen wurden 1 goldenes und ein silbernes Exemplar geprägt; die Stempel kosteten 100 Dukaten), $\phi$ 44,5 mm, 27,2 g, Jungk 25	III	350,—
270	Medaille 1804 auf Georg Gröning für seine Verdienste um die Stadt (v. Loos), Vs.: Büste der Brema n. l. zwischen Merkurstab u. Steuerruder, Rs.: Schrifttafel mit 3 Zeilen, i. A. Datum u. Jahr. (Gröning war Ratsmitglied seit 1781, von 1814—1821 war er Bürgermeister. In der Bremer Kaufmannschaft hatte er eine wichtige Position. Es wurden 1 goldene und 100 silberne Exemplare geprägt.) $\phi$ 56 mm, 69,23 g, Jungk 26 $$ R	III	400,—
271	Kleine Tragemedaille auf die Befreiung Bremens am 4. November 1813 (v. Loos), Vs.: schwebende Siegesgöttin in Umschrift, Rs.: Text in 5 Zeilen, Bronze, $\phi$ 15,5 mm, Jungk 29	III	30,—
272	Hanseatische Feldzugs-Medaille 1813, 1814 (v. Loos), Vs.: die Wappenschilde der 3 freien norddeutschen Hansestädte vor grünendem Baumstumpf, Rs.: Text in 5 Zeilen, mit Tragöse und rot-weißem Band, $\phi$ 36 mm, 13,91 g Jungk 30	III	50,—
273	wie vor, ohne Band (Die Medaille wurde gestiftet für Soldaten u. Offiziere der Hanseatischen Legion.)	III	50,—
274	Medaille 1821 auf Johann David Nicolei (v. G. Loos u. C. Voigt), Vs.: Büste im geistlichen Gewand mit Perücke n. l., Rs.: stehende Religio n. l. an Altar, $\phi$ 42 mm, 28,75 g, Jungk 32	III	250,—
275	wie vor, in Bronze auf etwas dickerem Schrötling (Die vorstehenden Medaillen auf den Dompastor u. Pädagogen wurden 500 Stück in Silber u. 100 Stück in Bronze geprägt.)	III	100,—















PERCODO

PERCODO

PERCODO

PELIPITE TENTA

DI- OPÁS:

GRATES PERSONYES

ROGOS ANDROSYNON

P. J.

SENIORIY

UNIVERA PRINCIA NICOTINIT

SOCIETAS BELLING

AMUCIDAILÍNES MATI





276	Medaille 1830 (v. G. Loos) zur Feier des 50-jähr. Doktorjubiläums des H. W. Olbers, Vs: Büste in antiker Gewandung n. l., Rs.: Text in Kranz von Sternen in 15 Zeilen, $\phi$ 50,6 mm, Bronze, Jungk 33, Brett. 820	III	80,—
277	wie vor	IV	70,—
278	Medaille o. J. auf H. W. M. Olbers (v. K. Ph. Wilkens), Vs.: Büste in Mantel n. l., Rs.: an einen Felsen gelehnter Greis mit Fernrohr u. Sternglobus, über ihm Sternenreihe, Zinn, $\phi$ 43 mm, Jungk 35, Brett. 822 (Olbers war Arzt und bedeutender Astronom, er entdeckte u. a. die Sterne Vesta u. Pallas.)	IV	50,—
279	Medaille 1831 auf Gottfried Menken (v. Wilkens, Bremen), Vs.: Büste v. v. in geistl. Gewand, i. d. rechten Hand die Bibel, Rs.: Text in 9 Zeilen, zw. Sternenreihe u. Palmenzweigen, $\phi$ 44 mm, Bronze, Jungk 36	III .	50,—

280	Medaille 1832 auf J. H. B. Dräseke (v. Wilkens), Vs.: Büste in geistl. Gewand n. l., Rs.: Altar mit Kelch, $\phi$ 43 mm, 28 g, Jungk 37 D. war Pfarrer an der St. Ansgarius-Kirche in Bremen, die er in diesem Jahre verließ).	III	100,—
281	Brakteatenförmiges Klischee der Büste der vorigen Medaille, Silber, 0,81 g	Ш	20,—
282	Bronze-Medaille 1833 (v. Wilkens, Bremen), geprägt zum Andenken an den Abschlag eines Antrages der allgemeinen Wehrpflicht von Bremen, Vs.: Rolandsäule, Rs.: Text in 5 Zeilen in Sternenkreis, $\phi$ 35 mm, Jungk 39	III	60,—
283	Medaille auf Adolf Georg Kottmeier 1840, a. s. 50-jähr. Jubiläum als Domprediger, Vs.: Büste n. l., Rs.: Ansicht des Domes in Bremen, $\phi$ 43 mm, 30,46 g, Jungk 41	III	140,—
284	ähnl. wie vor, in Bronze	Ш	75,—
285	Ehrenmedaille für Johann Smidt, Bürgermeister 1843 (v. Wilkens), Vs.: sitzende Stadtgöttin, in der Hand Schlüssel, zu ihrer Seite rechts Stadtschild, I. Löwe, Rs.: 8 Zeilen Text in Eichenkranz, Bronze, $\phi$ 50,6 mm, Jung 43	III-	75,—
286	Probe zu der vorstehenden Medaille, statt des Widmungstextes auf der Rs. in 5 Zeilen SENATUS REIPUBLICAE BREMENSIS BENE MERENTI, nur wenige Exemplare geprägt	IV	250,—
287	Medaille 1844, den Teilnehmern der 22. Versammlung Deutscher Naturforscher u. Ärzte gewidmet (v. Wilkens), Vs.: die Büsten der Bremer Ärzte u. Naturforscher Olbers u. G. R. Treviranus n. l., Rs.: Darstellung von Seltenheiten aus der naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums in allegor. Gruppierung, Bronze, $\phi$ 48 mm, Jungk 44, Brett. 823	IV	100,—
288	Medaille 1846 a. d. 25-jährige Amtsjubiläum des Bürgermeisters Dr. Johann Smidt (v. Wilkens), Vs.: Büste des Bürgermeisters in Umschrift n. l., Rs.: der Rathausplatz mit Rathaus u. Rolandsäule, i. A. Bremer Schild, $\phi$ 41 mm, 61,08 g, Jungk 47	III-IV	250,—
289	Medaille 1850 des Bremer Vereins Vorwärts für Schleswig-Holstein (v. Wilkens), Vs.: Eichbaum mit Schild in doppelter Umschrift, Rs.: Text in 6 Zeilen, $\oplus$ 30 mm, Zinn, Jungk 51 (War Preis einer Verlosung zu Gunsten Schleswig-Holsteins.)	IV	40,—
290	Medaille 1864 a. d .Einweihung der neuen Börse (v. K. Drentwett), Vs.: bekr., von zwei Löwen gehaltenes Stadtwappen in Umschrift, Rs.: Ansicht der neuen Börse von der Marktseite, $\phi$ 32,5 mm, 11,19 g, Jungk 53	III	60,—
291	Medaille 1864 in Bronze, wie vor, auf dickerem Schrötling, Jungk 53	Ш	40,—
292	Medaille 1865 zur Erinnerung an das zweite deutsche Bundesschießen in Bremen (v. Drentwett u. Sebald), Vs.: Ansicht der Festhalle mit dem Gabentempel davor, i. A. Stadtschild, alles in Umschrift, Rs.: zwei Schützen in Bundestracht reichen einander die Hand, im Hintergrund Schießscheibe u. Fahnen vor Hermannsdenkmal, $\phi$ 40 mm, 24 g, Jungk 55	III	100,—
293	Prämienmedaille des Gartenbauvereins für Bremen u. Umgebung, Vs.: Wappen usw., Rs. Kranz aus Früchten u. Blumen, i. F. graviert I. H. Flammann, 28. September 1872, $\phi$ 33,5 mm, 18 g, Jungk 56	III-IV	50,—
294	Prämienmedaille 1874 der Internationalen landwirtschaftl. Ausstellung in Bremen (v. Brehmer), Vs.: Kopf des Kronprinzen Friedr. Wilhelm in Umschrift n. l., Rs.: weibl. allegor. Figur mit Kränzen u. Widmungstafel in Umschrift, $\phi$ 44 mm, 49.5 g. Jungk 58	III-IV	90,—
295	Medaille wie vor, in Bronze	III-IV	50,—
			,

296	Bronze-Medaille 1890 der norddeutschen Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung in Bremen (v. Lauer, Nürnberg), Vs.: Roland über Stadtschild zw. allegor. weibl. Figuren u. Wappen in Kranz, Rs.: 7 Zeilen Text, $\phi$ 50,6 mm	III-IV	40,—
297	Roland-Medaille 1904 (v. Wilkens), Vs.: die Rolandsäule in plattdeutscher Umschrift, i. F. die Daten 1604/1904, Rs.: Carolus Magnus neben St. Wilhadus überreicht diesem Bremer Schild, darüber plattdeutsche Aufschrift, $\phi$ 70 mm, 116.75 g	IV	150.—
	110,73 g	IV	150,—
298	Medaille ähnl. wie vor, in anderer Oberflächenbehandlung, 114,5 g	IV	150,—
299	Medaille ähnl. wie vor, Bronze, Schrötling oben u. unten im Rand eingebohrt	IV	50,—
300	Bronze-Gußmedaille 1919—21 auf die Bremer Stadtwehr, Vs.: zwei nackte behelmte, mit Schwertern bewaffnete Jünglinge halten Schild über Turm u. Schlüssel, Rs.: der von Löwen gehaltene Bremer Schild in Rokokofassung in Umschrift: NORD — OST — SÜD — WEST — BREMEN — BEST. Ø 75mm	III	150.—



### Medaillen des Bremer Medailleurs Blum

301*	Medaille auf den Tod Gustav II. Adolf von Schweden 1631, Vs.: Büste des Königs schräg v. v., Rs.: 6 Zeilen über Totenkopf u. Fahnen, $\phi$ 39 mm, 18,6 g, Jungk 1, Hildebrand Nr. 212	III-IV	800,—
302*	Medaille auf König Christian IV. von Dänemark, anläßlich des Friedens von Brömsebro 1645, Vs.: in sehr hohem Relief Büste des Königs fast v. v. in barocker Fassung, Rs.: Pietas u. Justitia schützen einen aus einem Baumstumpf hervorsprossenden Schößling, $\phi$ 52,5 mm, 46 g, Jungk 10 R	III	1200,—
303*	Medaille auf den Herzog Friedrich von Braunschweig-Lüneburg-Celle, Domprobst zu Bremen 1646, a. s. 72. Geburtstag, Vs.: Büste n. r., Rs.: Merkur stützt seine Linke auf einen Helm, der Bienen als Stock dient, $ \phi $ 45,5 mm, 31,66 g, Jungk 14, Fiala 461	IV	350,—
304	Medaille 1648 a. s. 75. Geburtstag, ähnl. wie vor, mit Lebensdaten als innere Umschrift, $\phi$ 45,5 mm, 29,11 g, Jungk 15, Fiala 463 Jungk 17 s. Nr. 260.	III-	380,—
305*	Medaille o. J. auf den schwedischen General Johann Banner, Vs.: Büste des Generals schräg v. v., Rs.: strahlende Sonne über Schwertarm, über Altar mit Bibel, i. F. bearbeitet, $\phi$ 45 mm, 28,14 g, Jungk 23	IV	350,—
306*	Medaille o. J., Vs.: Friedensgöttin mit Posaune u. Ölzweig über zerstörten Waffen u. gefallenem Mars, Rs.: strahlender Gottesname über flammendem Herz, das von zwei aus Wolken kommenden Händen gehalten wird, darunter schnäbelnde Tauben, $\phi$ 43 mm, 20,6 g, Jungk 30, Hildebrand II 515	III	250,—



## Kölner Münzkabinett